M1

Auslegung, Aufbau, Einsatz und Bedienung von Medientechnik

Seminarinhalt:

1. Tag Theoretische Vorbereitung

1. Aufgaben eines beratenden Ingenieurbüros

   Zusammenhänge der Medientechnik an Beispielen aus der Praxis.

   Vorstellung von Konzepten und Einrichtungen, gerade für wechselnde Anforderungen.

2. Gemeinsames Erarbeiten von Themenschwerpunkten für die nächsten Tage. (Plenum)
   - individuelle Fragen, Wünsche

3. Wozu dienen medientechnische Einrichtungen?

   - wichtige Größen in der Videotechnik
   - Helligkeit, Kontrast, „Abstandsgesetz“, ...
   - Rückprojektion/Aufprojektion
   - Bildgröße, Zoom, Brennweite
   - Erkennbarkeit, Auflösung Schärfe,
   - Betrachtungsabstände, Winkel, Beleuchtung

4. Wesentliche Elemente der Medientechnik

   - Veranstaltungsarten und prinzipieller Einsatz von Medientechnik, (Grundanwendungen Übertragungsketten, ..)
   - Videoquellen (Bild/Videoformate, Sync)
   - elektronische Geräte und Einrichtungen (symmetrische/unsymmetrische HF, Schirmung, Pegel, Signal-„Routing“, Verteiler, Kreuzschiene, Switcher, Formatkonverter, Leitungstreiber und EQs...)
   - Projektortechnik, Technologien, Einsatzbereiche, Kennwerte, Bildwandeigenschaften,
   - Sonderformen der Großbildtechnik, Monitore
   - Mikrofon- und Lautsprecheranordnungen, Raumakustik, Mono f. Sprache Stereo, f. Effekte...)
   - Integrierte Mediensteuerung, Touchpanel,
   - Netzwerktechnik, Prinzipen und Ausführungen (ausgewählte Beispiele)

2. Tag PRAXIS großgeschrieben

1. Vorstellung der praktischen Übungen und Vorbesprechung im Plenum

2. Arbeit in Gruppen (max. 5 Teilnehmer/innen)
   In jeder Arbeitsgruppe wird unter Anleitung des jeweiligen Gruppenbetreuers eine komplette medientechnische Anlage zu einem Themenschwerpunkt aufgebaut.

   Jeder Arbeitsgruppe steht dazu ein eigener Raum sowie alle benötigten Geräte zur Verfügung: Verschiedene Videoquellen, Verteiler, Konverter, Sichtgeräte und Steuerungen sowie unterschiedliche Lautsprecher, Mikrofone u.s.w.

   Dabei werden die wichtigsten Punkte vom Vortag praktisch erfahren: Wesentliche Elemente und ihr Zusammenwirken!

   - Bild/Videoformate
   - Übertragungsverluste, Grenzen
   - Bildqualität
   - Touchpanel-Steuerung
   - Notebook-Anbindung
   - Netzwerk-Anbindung
   - Haustechnik-Steuerung
   - elektroakustische Übertragung
   - eigene Versuche

3. Tag

Praktische Abschlussübung:
Wesentliche Funktionsgruppen einer „komplexen“ Anlage mit den Komponenten Video/Audio/Steuerung und ihr Zusammenwirken.
- Aufbau und Verschaltung der Funktionsgruppen
- systematische Fehlersuche
- Grundeinstellungen
- Praktische Inbetriebnahme durch die Teilnehmer
- offene Fragerunde

IFBconsulting - Beratende Ingenieure
Eleonorenstraße 11 • 65474 Bischofsheim •Telefon: (0 61 44) 4 12 05 • Telefax: (0 61 44) 83 01